AUS DER VOGELSIEDLUNG FÜR GROß-BUCHHOLZ-RODERBRUCH

3/26

vogelbote

Gesellig: Lebendiger Adventskalender

Fertig: Milans Mitte kann im nächsten Jahr erblühen

Einfach: Den Spatzen Lebensraum bieten

Online: vogelbote.de



Wintersammlung

Fotos: hfc designs / Adobe Stock

Nachbarschaft

Der Vogelbote hat Geburtstag **6**

Umfrage: Ein Magazin zum Anfassen **7**

Milans Mitte: Im nächsten Jahr kann der Platz erblühen **8**

Nachbarschaft pur **10**

Kinder-Tages-Pflege in der Vogelsiedlung **12**

Lebendiger Adventskalender 2026 **14**

Digitales Messgerät im Sperberweg **15**

Das Leben in der Vogelsiedlung darf ins Archiv **18**

Aktuelles

Mitmachen erwünscht **4**

Bürger:innen-Sprechstunde **4**

Die Geschichte der Vogelsiedlung **4**

Das leise Verschwinden vertrauter Mitbewohner **11**

Eine Ziege zu Weihnachten **16**

Sicherheit im Verkehrsdschungel **18**

Winterpflichten **19**

Aus der Bücherei

Empfehlung der Bibliothekarin **20**

Bilderbuchkino **21**

Vogelkids **21**

Angebote für Senior:innen **22**

Termine **24**

In eigener Sache

Gemischtes / Impressum **27**

Für Frühplaner:
Der Hof- und Garagenflohmarkt 2027 findet am 26./27. Juni 2027 statt. Anmeldungen bitte erst ab Ausgabe 1-2027

www.vogelbote.de

Liebe Leserinnen und Leser,

im nächsten Jahr feiert der Vogelbote 20. Geburtstag! 2007 hat ihn Brigitte Pahl – der wir von Herzen gute Genesung wünschen – mit ihren Mitstreiter:innen aus der Wiege gehoben. 2016 übernahm Verena Maretzki die Herausgabe und hat sie 2022 an mich weitegegeben. Diese 20 Jahre sollen 2027 natürlich Raum bekommen. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 6.

Und sonst? „Alles gut!“ ist das Mantra, das schon in verschiedenen Medien beleuchtet wird. Alles gut? Es gibt so viele Dinge, die einem über die Leber laufen könnten, dass man oft gar nicht merkt, warum man grad aufgebracht ist. Alles gut!



Versuchen wir Positives neben den meist schlechten Meldungen in tagesschau und co. zu sehen (etwa bei goodnews.de) und tragen es weiter. Bewahren unsere Zuversicht, immer wieder. Frei nach Martin Luther: Und wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, ich würde heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen. Und üben uns im Erfreuen. Uns und unsere Mitmenschen. Zum Beispiel durch Schenken, vielleicht auch mal auf andere Art, etwa mit einer Ziege. Wie das gehen kann lesen Sie auf Seite 16. Oder durch „Miteinander stiften”, wie beim Lebendigen Adventskalender. Daran sehr erfreulich ist auch die wieder steigende Teilnahme, zu finden auf Seite 14.

Wir wünschen eine entspannte und besinnliche Weihnachtszeit,
und einen guten Start in das neue Jahr 2026!
Angelika Jungvogel und das Team des Vogelboten
Karl-Heinz-Schnare, André Kleegräfe und Stephanie Bellenberg

Mitmachen erwünscht

Wir freuen uns auf Menschen aus unserer Nachbarschaft, die beim Vogelboten mitmachen möchten, zum Beispiel in Form von

- **einzelnen Beiträgen oder Serien** (Texte mit Bezug zur Vogelsiedlung, Nachbarschaft, Miteinander oder ähnlichem)
- **Kinderseiten und Rätseln**, auch Kinder können sich beteiligen mit Gemaltem oder Geschriebenem aus oder über unsere Vogelsiedlung
- **Anzeigenakquise**

Interessierte sollten wissen: Alle, die mitarbeiten, recherchieren, schreiben, gestalten, Korrektur lesen, Bilder bearbeiten, website betreuen, Anzeigen akquirieren und den Vogelboten verteilen, tun das ehrenamtlich, ohne Bezahlung, für gute Nachbarschaft.
Kontakt: redaktion@vogelbote.de

Verteilerin / Verteiler gesucht
Wir suchen Personen aus der Vogelsiedlung, die viermal im Jahr den Vogelboten in einer Straße verteilen wollen.
Kontakt: redaktion@vogelbote.de

Bürger:innen-Sprechstunde

Die Wahl der/des Bezirksbürgermeister(s)in und ihres/seines Stellvertreter(s)in fand am 12. November 2026 statt, leider nach Drucklegung des Vogelboten. Daher finden Sie in dieser Ausgabe keine Sprechstundentermine. *AJ*

Leserbriefe

Es gab zum Thema Platz Milanstraße einen sehr langen Leserbrief, der uns nach Redaktionsschluss der Ausgabe 1-2026 erreichte. Leider passte dieser Brief auch nicht in die Ausgabe 2, der Verfasser wollte ihn auch nicht kürzen. Nun ist der Platz fertig, der Brief nicht mehr aktuell und wir konnten ihn leider nicht berücksichtigen. Einen weiteren Brief zum Thema Parken erhielten wir kurz nach Drucklegung der Ausgabe 2. Dieses Thema werden wir in 2027 aufgreifen.

Unser Seitenumfang ist nicht beliebig erweiterbar, sondern abhängig von den Erlösen der Anzeigenverkäufe, mit denen wir den Druck des Vogelboten finanzieren. **Wir bedanken uns für alle Meinungen, die uns erreichen, auch wenn sie hier nicht oder nicht sofort sichtbar, sind.** *AJ*

Die Geschichte der Vogelsiedlung ist weiterhin erhältlich. Sie schreiben am besten eine Mail an redaktion@vogelbote.de, um einen Termin zur Abholung zu vereinbaren oder rufen Sie an, bitte nur werktags zwischen 9 und 18 Uhr, Telefon 33634779 / AB



Liebe Nachbarinnen und Nachbarn der Vogelsiedlung,



das alte Jahr geht zu Ende und ein neues Jahr beginnt. Gerade in dieser dunklen Jahreszeit fühlt es sich besonders gut an, ein Buch in die Hand zu nehmen und bei einer Tasse Tee zu lesen. Für mich ist Lesen immer noch das Nummer Eins Entspannungsmittel: abtauchen in andere Welten und sich in spannende Geschichten verwickeln zu lassen. Und welcher Vorsatz wäre schöner, als im neuen Jahr mehr zu lesen?

Schauen Sie doch mal bei uns vorbei – und bringen Sie jemanden mit, der uns vielleicht noch nicht kennt. Wir sind nach unserer Schließzeit im November **ab dem 1. Dezember 2026 wieder für Sie da** und stehen dann als Ort der Begegnung, des Austauschs und des gemütlichen Lesens zur Verfügung. Testen Sie unser neues Lese-Sofa in der Kinderbibliothek oder die schönen Ohrensessel in der Romanecke. Vielleicht überlegen Sie auch gerade, welcher gute Vorsatz für das neue Jahr gefasst werden soll? Wir haben zu jedem Thema das passende Buch für Sie – ob Kochbücher für die Fastenzeit oder Bastelbücher für gemeinsame Projekte mit den Kindern oder Enkeln. Bei vielfältigen Veranstaltungen bringen wir Menschen aus dem Stadtteil miteinander in Kontakt.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in das Jahr 2027, mögen Ihre Vorsätze und Wünsche in Erfüllung gehen! Wir sind und bleiben VIELSEITIG für alle,

Jana Bruns-Drewing und das Team
der Stadt- und Schulbibliothek Roderbruch



Der Vogelbote hat Geburtstag

20 Jahre Vogelbote wollen wir im nächsten Jahr feiern.
Der Vogelbote wünscht sich Ihre Geschichten und Ihr Mitmachen!

2027 gibt es den Vogelboten seit 20 Jahren als Magazin in gedruckter Form, seit 11 Jahren eine website, auf der die Magazine der letzten Jahre abgelegt sind und so immer noch mal etwas nachgelesen werden kann.

Im Frühjahr 2007 erschien der erste Vogelbote, von der Interessengemeinschaft Vogelsiedlung e.V. herausgegeben. Das kleine Magazin hatte einen Umfang von 16 Seiten.





Im Redaktionsteam arbeiteten Brigitte Pahl (erste Herausgeberin), Erika Gundlach-Schröter und Bernhard Künz. Seitdem hat sich einiges geändert, an der Gestaltung, am Team – aber die Idee, der Name und auch das erste Motiv der Titelseite werden von Bote zu Bote weitergetragen.

Beim Stöbern in den ersten Ausgaben gab es manch erstaunliche Überraschung, so möchten wir unsere langjährigen, alteingesessenen Leserinnen und Leser bitten, sich selbst noch einmal zu erinnern. **Sie können etwas beitragen mit Ihren Erinnerungen. Geschichten, Bilder und Gedichte, Kurioses und Alltägliches über lebendige Nachbarschaft aus der Zeit 2007 bis 2027 – oder auch davor nehmen wir gern entgegen, um die drei Ausgaben im Geburtstagsjahr lebendig zu gestalten.** Damit sich Jüngere und neu Hinzugezogene besser vorstellen können, wodurch die Vogelsiedlung geprägt wurde, wie sie sich gewandelt hat und weiter wandelt. Zwei Berichte mit Foto sind uns schon zugeschickt worden: Geschichten über Aldi und den Kiosk.

Für das Geburtstagsjahr planen wir eine Aktion, bei der Vogelsiedler:innen von jung bis alt mitmachen können. Am Flohmarkt-Wochenende 26./27. Juni (Termin ist festgelegt) soll es am Samstag gegen Ende der Verkaufszeit eine Art kleines Fest geben. **Dazu richten wir schon jetzt die Bitte an alle Bewohner:innen der Vogelsiedlung: Überlegungen anzustellen, in welcher Weise, musikalisch, literarisch, sportlich, zauberhaft … wie auch immer, auch in Kooperation mit der Nachbarschaft, sie daran teilnehmen möchten.** Mit der früheren Herausgeberin Verena Maretzki, Fred Schünemann und Elisabeth Bannert plant das Team Vogelbote bis dahin an den Details.



Schicken Sie Ihre Erinnerungen und Ideen an redaktion@vogelbote.de oder werfen Sie ihre Geschichte in den Briefkasten im Gimpelsteg 9. *AJ*

Umfrage: Ein Magazin zum Anfassen

20 Jahre Vogelbote – in dieser Zeit hat sich vieles verändert und so fragen wir uns seit einiger Zeit, ob der Vogelbote noch zeitgemäß ist, ob ein gedrucktes Magazin noch in die Welt passt. Um das zu erforschen, haben wir einen kleinen Fragebogen entwickelt und freuen uns, wenn Sie den ausfüllen, gern Vorschläge machen, ihn fotografieren und bis 20. Dezember 2026 an redaktion@vogelbote.de mailen oder ausschneiden und in Papierform in die Briefkästen Gimpelsteg 9 oder Girlitzpark 61 werfen.

Ich/wir kenne/n den Vogelboten ☐ seit bis zu 2 Jahren ☐ länger als 2 Jahre ☐ seit Beginn

☐ Der Vogelbote liegt bei uns im Briefkasten

☐ Ich/wir nehme/n ihn bei einer Auslegestelle mit, bei: _____

Ich/wir lese/n den Vogelboten ☐ regelmäßig ☐ gelegentlich ☐ komplett ☐ teilweise ☐ gar nicht (komme nicht dazu)

Mir/uns gefallen besonders die Rubriken

☐ Nachbarschaft ☐ Aktuelles ☐ Aus der Bücherei
☐ Angebote für Senioren ☐ Veranstaltungen und Hinweise

oder welches Thema: _____

Ich/wir kenne/n die website www.vogelbote.de ☐ Ja ☐ Nein

Ich/wir lese/n das Magazin (auch ältere) digital ☐ Ja ☐ Nein

Ich/wir finde/n ein Magazin in der Printversion noch zeitgemäß ☐ Ja ☐ Nein

Ich/wir würde/n es auch nur in digitaler Form lesen ☐ Ja ☐ Nein

Ich/wir habe/n schon einmal / mehrmals etwas für den Vogelboten verfasst ☐ Ja ☐ Nein

Ich/wir habe/n schon einmal / mehrmals an einer Aktion des Vogelboten teilgenommen ☐ Ja ☐ Nein

Ich/wir sind im Schnitt
☐ junger als 45 ☐ zwischen 45 und 70 ☐ älter als 70

Ich/wir wünsche/n mir/uns im Vogelboten:

Milans Mitte: Im nächsten Jahr k

Hurra, der Platz ist fertig! Im Laufe dieses Jahres sind in den unterschiedlichen Bauphasen einige Fragen an den Vogelboten herangetragen worden. Wir haben dazu den Fachbereich Tiefbau befragt, unser Anliegen wurde weitergereicht an den Fachbereich Umwelt und Stadtgrün, dort von Frau Köllmann umgehend wie ausführlich beantwortet und von Herrn Göbel-Groß ergänzt.

Es stehen noch Absperrgitter da. Der Platz sieht dabei fertig aus. Was passiert damit?
Die Absperrbaken, die am Platz zum Zeitpunkt der Befragung standen, gehören der Tiefbaufirma und wurden einfach nur vergessen. Trotz mehrfacher Erinnerung wurde sie nicht abgeholt. Vielleicht passiert das bis zur Verteilung dieses Vogelboten.



Eine Auswahl an Stauden, Gräsern und Zwiebelpflanzen soll uns im nächsten Jahr von Mai bis Oktober erfreuen.

Fotos (2): Thomas Göbel-Groß

Dieser Grünstreifen, eine Rasenfläche, gilt sie nicht als eine verdichtete Fläche?
Der Grünstreifen ist nicht verdichtet. Rasenflächen gelten nicht – wie häufig angenommen wird – als versiegelte bzw. verdichtete Flächen, da Regenwasser dort in den Boden versickern kann. Zudem ermöglicht die Vegetationsdecke den Gasaustausch im Boden und trägt zur Grundwasserneubildung sowie zur Verbesserung des Mikroklimas bei. Und der Grünstreifen darf betreten werden, er ist zur Querung des Platzes errichtet worden.

Und was ist mit der Fläche, die bepflanzt wurde? Vor dem Auftragen der Erde sah man dort eine Schotterschicht.
Auch die Fläche, die vor Pflanzung von einigen für eine Schotterschicht gehalten wurde, ist entsiegelt worden. Die gesamten Tragschichten der vorher versiegelten Pflasterflächen wurden entfernt und der Grund aufgelockert. Danach wurden die Baumscheiben, der Rasenweg und die Flächen für die Stauden- und Gräserbepflanzung mit Baum- und Staudensubstrat aufgefüllt. Diese haben einen sehr hohen mineralischen Anteil und sehen daher auf den ersten Blick einer Tragschicht aus Mineralgemisch ähnlich.

Die verwendeten Baum- und Staudensubstrate der Firma Tegra gewährleisten durch ihre hohe Strukturstabilität sowie ihre guten Wasser- und Luftspeichereigenschaften optimale Wachstumsbedingungen für die Pflanzen. Gleichzeitig sorgen die ausgewogene Nährstoffversorgung und die weitgehende Freiheit von Unkrautwurzeln für einen dauerhaft reduzierten Pflegeaufwand und eine nachhaltige Entwicklung der Pflanzflächen.

ann der Platz erblühen

Wie setzt sich die Bepflanzung der Fläche zusammen?

Die Auswahl der Stauden- und Gräserbepflanzung erfolgte auf Grundlage einer bewährten Staudenmischpflanzung, die auf Basis langjähriger Erfahrungen standortgerecht angepasst wurde. Sie besteht aus Stauden, Gräsern und Zwiebelpflanzen.

Ein wesentlicher Vorteil dieser Pflanzweise liegt darin, dass die Arten gezielt so zusammengestellt wurden, dass sie sich hinsichtlich Wuchsverhalten, Blüte und Standortansprüchen optimal ergänzen und langfristig eine stabile Pflanzengemeinschaft bilden. Gleichzeitig zeichnet sich die Mischpflanzung durch einen vergleichsweise geringen Pflegeaufwand aus und wurde so konzipiert, dass von Mai bis Oktober ein attraktiver Blühaspekt gewährleistet ist. Darüber hinaus sind viele der verwendeten Stauden und Gräser an trockene Standortbedingungen angepasst und daher besonders widerstandsfähig gegenüber längeren Trockenperioden.

Es handelt sich zwar nicht um eine ausschließlich heimische Staudenmischung, jedoch weist sie einen hohen Anteil heimischer Arten auf. Durch die Vielfalt der eingesetzten Pflanzen sowie die lange Blütezeit leistet die Mischpflanzung einen wertvollen Beitrag zur Förderung der Biodiversität. Sie bietet über einen langen Zeitraum Nahrung, Schutz und Überwinterungsmöglichkeiten für zahlreiche Insektenarten sowie weitere Tiere.

Sind die Vogelhäuschen zur Nutzung vorgesehen?

Die Häuschen sind tatsächlich in erster Linie eine Art farbenfrohe Skulptur und symbolisieren das Zentrum der Vogelsiedlung – eine Vogelsiedlung in der Vogelsiedlung. Sie könnten gemäß ihrer Bauart und je nach Exposition auch von Singvögeln bebrütet werden. Sie sind für drei verschiedene Brut-Typen (Meisen, Spatzen und Hochbrüter) nach empfohlenen Bauplänen des NABU bei den Hannoverschen Werkstätten von Menschen mit Einschränkungen gefertigt worden – eine tolle Arbeit direkt aus unserer Nachbarschaft.

Der Vogelbote bedankt sehr herzlich bei Frau Köllmann und Herrn Göbel-Groß für die umfangreichen Informationen. Bleibt zu hoffen, dass jetzt alle Freude an der kleinen begrünten Fläche haben werden! *AJ*



Neue Wohnanlage im Zentrum der Vogelsiedlung. Die Mondmeise ist schon eingezogen ;-)

Info

*Als Sammelstelle für Weihnachtsbäume ist zukünftig der Teil des Parkplatzes **neben der Bepflanzung** vorgesehen. Sie sollen nicht auf den bepflanzten Beeten abgelegt werden.*



Bei bestem Wetter kam die Nachbarschaft im Pirolweg zusammen.

Fotos (2): Tanja Grönefeld

Nachbarschaft pur

Am Sonntag, den 6. September 2026, trafen sich Nachbar:innen aus dem Pirolweg zu einem gemütlichen Beisammensein zu Kaffee und Selbstgebackenem. Das Buffet bog sich unter vielfach mitgebrachten Köstlichkeiten und der Sonntag machte seinem Namen alle Ehre!

Neu aus der Taufe gehoben hatte Familie Reeck das Treffen aus dem Wunsch heraus alle Bewohner:innen kennenzulernen, da es in den letzten Jahren viele Wechsel und Neubauten/Sanierungen gab. „Wir wohnen an der einen Seite dieser kleinen Straße und wissen nicht mal wer am anderen Ende vor 8 Jahren eingezogen ist“, lautete die Motivation der Initiatoren.

Dem Aufruf des unkompliziert organisierten Treffens folgten (bis auf zwei Parteien) alle (!) Bewohner:innen der 13 Häuser von 3 bis 96 Jahren inkl. Hund Balou und sogar zukünftige Bauherren waren dabei.

Zum Abend wurde dann noch der Grill angeschmissen, so dass der Großteil bei untergehender Sonne und mit zusätzlicher Strickjacke weiter zusammen saß und schmauste. Dabei wurde bei fröhlichem Schnack Würstchen gegen Hähnchen getauscht und „best of Beilagen“ geehrt!

Zum Ende nahm jeder seine sieben Sachen wieder mit und alle fassten beim Abbau der Tische und Bänke mit an. Mit Handytaschenlampen fand auch der letzte Flaschenöffner seinen Besitzer und alle waren sich einig, dass es eine wunderbare Idee war, die auf jeden Fall wiederholt werden soll!

Tanja Grönefeld



Üppiges Büfett.

Das leise Verschwinden vertrauter Mitbewohner

Es ist ein schleichender Prozess: Tiere wie Spatzen und Igel, die einen festen Platz in unserem Leben hatten und ganz selbstverständlich immer da waren – jetzt verschwinden sie mehr und mehr.

Die Spatzen (eigentlich Haussperlinge / Passer domesticus) gehören zu den beliebtesten Vögeln überhaupt. Erinnern wir uns an ein Geräusch, das viele von uns seit Kindertagen begleitet: das fröhliche Zwitschern der Spatzen, die zwischen Hecken hüpfen oder sich um Krümel balgen, im Sand baden – das gibt es kaum noch.

Lebensräume verändern sich

Ihre Zahl ist immens geschrumpft: seit den 1980er-Jahren um über 50 Prozent, zeigt die Untersuchung des Biologe Jörg Böhner. Ich höre immer wieder „lange nicht gesehen".

Allein bei der Vogelzählung 2026 wurden gegenüber 2025 erneut 9% weniger Haussperlinge gezählt. Die Gründe sind wissenschaftlich noch nicht ausreichend untersucht, aber es gibt erste Hinweise:

- Nahrungsmangel
- veränderte zerstörte Lebensräume,
- Einsatz von Giften
- neue Krankheitserreger.

Spatzen lieben es „etwas schmuddelig". Ordentliche Gärten und saubere Flächen sind nicht ihr Lebensraum. Und gerade dabei haben wir Möglichkeiten, den Spatzen zu helfen. Zum Beispiel sind unsere Häuser oft glatt und fugenlos – perfekt für Menschen, aber tödlich für Vögel. Spatzen brauchen Nischen, Dachvorsprünge oder auch spezielle Spatzenhäuser (Nistkästen), naturnahe einheimische Hecken und Gebüsch – aber auch Pfützen und Sand zum Baden, Spatzen lieben



Foto: LBanach / Adobe Stock

Spatzen lieben Unordnung, Nischen und Plätze die nicht perfekt sind.

Sandbäder zur Gefiederpflege – also einen spatzenfreundlichen Garten. All das haben wir in unserer Vogelsiedlung, können es wieder herstellen oder recht einfach berücksichtigen bei Bauten und Gestaltungen:

- **Naturnaher Gärten:** heimische Stauden, Sträucher und Bäume.
- **Nistkästen:** Spezielle Spatzen-Reihenhäuser für die geselligen Vögel.
- **Futterstellen:** Ganzjährige Fütterung mit Körnern und Samen besonders in harten Wintern – am besten sind ungeschälte Sonnenblumenkerne geeignet.
- **Sandbad:** Eine flache Schale mit Sand reicht aus.

Damit bei uns Tiere ein Zuhause haben – und unser Leben bunter machen. *KS*



Ludmila Schlund, Uta Hannes-Brinkmann und Kerstin Gunsthövel (v.li.)

Kinder-Tages-Pflege in der Vogelsiedlung – ein erster Einblick

Habt Ihr uns schon einmal wahrgenommen, liebe Nachbarn?

Wir, die drei selbständigen Tagesmütter (korrekt Kindertagespflegepersonen) in der Vogelsiedlung möchten euch unsere bunte Arbeit vorstellen. Sie findet ja zum großen Teil im Verborgenen statt, da jede von uns bei sich im privaten Zuhause „ihre Kinder“ betreut.

Wir begleiten jeweils bis zu 5 Kinder zwischen 10 Monaten und 4 Jahren. Genau wie in einer Krippe besteht unser Auftrag aus Betreuung, Erziehung und Bildung der Kinder (gemäß dem niedersächsischen Bildungsplan). Die Qualität unserer Arbeit wird regelmäßig durch die Stadt Hannover überprüft und die Kosten für die Eltern entsprechen denen für einen Krippenplatz.

Was unser Konzept von den Institutionen abhebt, ist der überschaubare, familienähnliche Rahmen, der eine sehr beziehungsvolle, verlässliche und individuelle Entwicklungsbegleitung der Kinder und ihrer ganzen Familie ermöglicht.

Eingebettet in einen haltgebenden Tagesrhythmus schaffen wir viel Freiraum für die Impulse der Kinder und ihr freies, selbstbestimmtes Spiel. Wir alle legen großen Wert auf den gemeinsamen Genuss der frisch zubereiteten und ausgewogenen Mahlzeiten

sowie die tägliche Bewegung an der frischen Luft. Und genau da seid ihr uns vielleicht schon mal begegnet – beim Erkunden der Siedlung, gut erkennbar an unseren farbenfrohen Wagen.

Aus unserem lebendigen Alltag werden wir euch dann in der nächsten Ausgabe des Vogelboten berichten!

Wer jetzt schon mehr erfahren möchte scannt einfach den QR–Code, um auf die Info–Homepage der Stadt Hannover zu gelangen oder stöbert auf unseren privaten Websites:

www.mila-und-sternschnuppe.de
www.kindertagespflegeimgosewinkel.de/
www.kindertagespflege-bei-kerstin.de/

Ludmila Schlund, Uta Hannes–Brinkmann, Kerstin Gunsthövel

Frischer Kaffee aus Kenia ist wieder da

Seitdem ich die Lebenssituation der Kaffeebauern in Kenia kenne, bestelle ich den Kaffee immer bei Soni Schneidewind, Tochter einer Bauernfamilie, die den Rohkaffee aus ihrer Region bezieht und in Deutschland röstet (Chania Coffee). Der Kaffee ist magenfreundlich durch das Verfahren der Trommelröstung. Es gibt 3 Sorten Kaffee von mild bis stark und 2 Espressosorten. 250g kosten 7,50 Euro bzw. 8,50 Euro. Von jedem Päckchen gehen 10 % in die Schulen bei Nyeri, wo die Bauern ihre Kinder hinschicken. Sie können den Kaffee gern auf dem Weihnachtsmarkt der Dietrich-Bonhoeffer Kirche am 5. Dezember von 14.00 – 17.30 Uhr ausprobieren.

Erika Bartels, Telefon 0157 32599760

Qigong
10 x donnerstags:
11.30 Uhr oder 18.30 Uhr
ab 4. Februar 2027
[nicht am 25. März]
60 Minuten
Qigong Yangsheng –
auch für EinsteigerInnen geeignet
Kosten 130 Euro
[von den gesetzl. Krankenkassen bezuschusst]
Shadil | Groß-Buchholzer Str. 30
Weitere Infos und Anmeldung:
info@naturheilpraxis-jungvogel.de



Der Nachbar auf vier Rädern.
Ihr Auto im Viertel.
stadtmobil carsharing

Lebendiger Adventskalender 2026

Beim diesjährigen Lebendigen Adventskalender in der Vogelsiedlung gibt es erfreulicherweise wieder mehr private Haushalte, die sich beteiligen. Aber auch Gemeinden, Vereine und Institutionen öffnen ein „Türchen".

30.11

Die Vogelsiedlung singt

Treffpunkt am Bücherschrank | 17.00 Uhr

7.12.

Der Posaunenchor der Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde spielt adventliche Lieder zum Mitsingen
Punsch (auch für Kinder), Schmalzbrote und Kekse

Milanstraße 104 | 19.00 Uhr

11.12

Gemeinsames Weihnachtsliedersingen für Kinder und Familien der Vogelsiedlung.
Familie Ishikawa

Sperberweg 3B | 16.30 Uhr

17.12.

Weihnachtliches Singen und Tanzen

Gimpelsteg 10 | 17.30 Uhr

28.11.

Weihnachtsmarkt im und rund um das Bürgerhaus

mit vielen Ständen und kulinarischen Angeboten, Kinderkarussell und Besuch des Weihnachtsmanns

Pinkenburger Str. 8a
14.00 – 19.00 Uhr

5.12.

Bothfelder Weihnachtsmarkt

Rund um die St. Nicolai-Kirche
(Sutelstraße 19) und am Rohdenhof
14.00 – 19.00 Uhr

5.12.

Adventlicher Zauber für alle!

Weihnachts- und Adventsmarkt in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche: Neben diverser Verkaufsstände, Heißgetränken und kulinarischen Köstlichkeiten für Klein und Große gibt es besonders für die kleineren Gäste sowohl Spiel- & Spaßangebote als auch eine weihnachtliche Backstube.

Dietrich-Bonhoeffer Kirche
von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

7.12.

Lebendiger Adventskalender Kleefeld

Der Kommunalen Seniorenservice Hannover möchte zeigen, wie lebendig es in der Begegnungsstätte zugeht und stellt bei leckeren Schmalzbroten und alkoholfreiem Punsch die vielfältigen Gruppenangebote vor.

Kostenlos, ohne Anmeldung um 18.00 Uhr
Begegnungsstätte für Senioren
Rodewaldstraße 17 / Kleefeld

12.12.

Winterzauber im Kulturtreff

Gemütlicher weihnachtlicher Tag im Kulturtreff Roderbruch voller Musik, Kreativität und Begegnungen: Kurse und Gruppen zeigen, was im Laufe des Jahres entstanden ist – mit Musik, Chormusik, Band, Ballett und kreativen Einblicken aus Töpfern und Kunsthandwerk. Dazu gibt es frisch Gebackenes, handgemachte Dinge, kulinarische Kleinigkeiten, Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie vielleicht eine kleine Tombola.

Eintritt frei | 11.00 –17.00 Uhr
(Einlass 10.45 Uhr)
Kulturtreff Roderbruch, Rotekreuzstraße 19

12.12.

Winterkonzert

Weihnachtliches Liederprogramm, mit dem Männerchor Figaros Rache.

15.00 Uhr
Bürgerhaus Groß-Buchholz
Pinkenburger Str. 8a
Eintritt frei, Spenden erbeten

Alle Termine ohne Gewähr

16.12.

Von draus' vom Walde komm ich her

Ein weihnachtlicher Literaturabend voller Bücher und Winterzauber in gemütlicher Atmosphäre. Musikalische Begleitung vom Chor „Early Birds".

Eintritt frei | 19.30 Uhr
Kulturtreff Roderbruch, Rotekreuzstraße 19

18.12.

Treffen unterm Weihnachtsbaum

Einweihung des neuen Tannenbaums: Gemeinsamen Basteln für Erwachsene mit Kaffee und Keksen sowie einer kleinen Blind-Date-Geschenkaktion ein.

Eintritt frei | 15.00 –16.30 Uhr
Stadt- und Schulbibliothek Roderbruch,
Rotekreuzstr. 21a

18.12.

Weihnachtliches Treffen am Feuerkorb

Weihnachtliche Lieder und Geschichten, Glühwein, Punsch und Schmalzbrote

17.00 – 18.30 Uhr
Café Carré, Buchnerstraße 4

24.12.

Weihnachtsstube in Kleefeld

Weihnachtliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen: gemütlich klönen, gemeinsam singen und kleine Geschichten hören – bringen auch Sie gerne eine mit!

Heiligabend von 14.00 – 16.00 Uhr
Begegnungsstätte für Senioren
Rodewaldstraße 17 / Kleefeld
Anmeldung erforderlich unter 168-43684



Na, wie wäre es mit einer Patenschaft?

Foto: Verena Maretzki

Eine Ziege zu Weihnachten

Reihe: Bist Du mutig? Teil 3: Schenken

Geschenktes Glück ist doppeltes Glück. Im besten Fall.

Im November flattern mit den letzten bunten Blättern noch buntere Prospekte ins Haus. Sie stimmen uns ein auf Advent und Weihnachten, Black Deals und die große Geschenkesause.

Vielleicht freuen Sie sich darauf, lieben Menschen eine Freude zu machen, vielleicht versetzt es Sie in Stress. Vielleicht müssen Sie Ihr Geld zusammenhalten oder haben keine lieben Menschen zum Beschenken in Reichweite. Weihnachten hat viele Gesichter, und doch wünschen sich alle Ruhe, Frieden, Liebe, Gemeinschaft.

Konsumgeschenke, kurzes Glück

Konsum ist zur gewohnten Begleiterscheinung des Jahresendes geworden. Es muss etwas „unterm Baum liegen“ oder überreicht werden, wenigstens etwas Kleines … Gesichter zum Strahlen bringen mit Päckchen und Paketen, die Freude im Gesicht der anderen zu sehen ist das Geschenk für einen selbst. Gelingt es, wunderbar. Doch wie lange hält das Strahlen an, wie schnell ist der Reiz des Neuen verflogen? Lässt sich Liebe auch anders transportieren?

Werte-voll Schenken

Was der Konsum ökologisch anrichtet, lasse ich hier beiseite. Ich möchte lieber fragen: Was macht Sie wirklich glücklich? Mit der Familie auf dem Sofa kuscheln, eine

Freundin liebevoll bekochen, in einer Weihnachtsstube mit Menschen ohne Familie gemütliche Stunden verbringen? Zeit schenken, so einfach wie wirkungsvoll. Verbindung schaffen und zugleich Besinnung auf sich selbst, die eigenen Werte, wer und was wichtig ist und mich antreibt.

Gestaltungskraft des Geldbeutels

Wenn etwas „unter dem Baum liegen" oder überreicht werden soll: Wie wäre es mit etwas Ungewöhnlichem, Neuem? Einer Urkunde für eine geleistete Spende, die der Beschaffung einer Ziege gegen Armut dient. Eine Patenschaft für ein Tier, das Sie mit Ihren Lieben besuchen können? Etwas ganz anderes mit positiven Nebeneffekten? Die Entscheidung, wofür wir Geld ausgeben, gestaltet unser Leben und die Welt.

Verena Maretzki

Wenn Sie Sie sich für eine Ziege interessieren, werden Sie unter anderem hier fündig:

Heim für Tiere in Hannover-Misburg
Gnadenhof, Streichelzoo,
Tier- und Hofpatenschaften
www.heim-für-tiere.de

PLAN e.V.
Sinnvoll schenken
Geldspende für ein konkretes Projekt: Spielzeug, Vätergruppe, Schulsachen, Lamas, Hühner oder Ziegen – z.B. Ziegen für die Zukunft in Äthiopien: mit 83 Euro junge Menschen bei der Existenzgründung unterstützen
https://www.plan.de/spenden/sinnvoll-schenken/geschenk/ziegen-gegen-armut.html

PHYSIOTHERAPIE

Praxis für Krankengymnastik

Nach 33 Jahren
haben Frau Arnold
und Frau Rehders
die Praxis ab
dem 1. November 26
an Frau Fischer übergeben.
Das Praxisteam
steht den Patienten
weiterhin zur Verfügung.
Frau Rehders
verabschiedet sich.

- Neurologische Behandlung nach Bobath Dipl. Brüggertherapie
- Manuelle Therapie, Cyriax, Faszientechnik
- Massage, Lymphdrainage
- Naturmoor, Heißluft, Eis
- Schlingentischtherapie, Elektrotherapie, Ultraschall
- Fußreflexzonentherapie
- Reha nach Sport-, Unfallverletzungen und nach Operationen
- Rückenschule
- Yoga
- Hausbesuche

Weitere Therapien – sprechen Sie uns an!
Termine nach Vereinbarung · alle Kassen

Arnold & Rehders | Osterfelddamm 3 | 30627 Hannover | Tel. (0511) 56 19 06





Unübersichtlich in beide Richtungen: Mündung Milanstraße in die Schierholzstraße.

Sicherheit im Verkehrsdschungel

Seit Jahren wird – auch im Vogelboten – über die unbefriedigende unsichere Situation für Verkehrsteilnehmer:innen in unserem Wohngebiet diskutiert. Nach dem tödlichen Unfall des Pedelecfahrers im letzten Jahr wurde deutlich, dass die Verkehrssituation am Zebrastreifen Schierholzstraße und der Kreuzung Milanstraße überdacht und insgesamt sicherer werden muss.

Beim Lokaltermin im Juli 2025 mit Stadtbaurat, Bauverwaltung, Bezirksrat und Anlieger:innen am Zebrastreifen wurde auch der Vorschlag einer Ampelregelung diskutiert. Jetzt hat der Bezirksrat beschlossen, eine „Schlafampel“ (auch Bettelampel genannt) zu installieren und er wartet auf positive Entscheidung der Verwaltung. Es gibt auch Stimmen, die es auch sinnvoll fänden, wenn die Sicht beim Einfahren in die Schierholzstraße verbessert wird und das Parken direkt an der Kreuzung entfällt.

Erste Schritte für mehr Sicherheit

Im Spätsommer sollte eine regelmäßige mobile Geschwindigkeitsmessung kommen und danach zwei stationäre Messanlagen installiert werden. Im September gab es einige Tage an der Milanstraße eine mobile Geschwindigkeitsmessung, ob danach gemessen wurde, konnte nicht beobachtet werden.

An anderer Stelle haben wir in den letzten Monaten durch die Teilsperrung des Osterfelddammes mit Umleitung durch Sperberweg und Milanstraße erlebt, wie der Verkehr zugenommen hat und das weitere Probleme mit sich bringt. Die Tempomessung in der Milanstraße im Oktober war daher eine gute Maßnahme. Es ist nämlich zu befürchten, dass über die Baustellenzeit hinaus die Milanstraße weiterhin als Umgehungsstraße oder Schleichweg genutzt wird, was keine gute Lösung für unsere Siedlung ist.

Die Schierholzstraße erhielt jetzt eine neue Fahrbahndecke. Da die streckenweise Einführung der 30er Zone dort bis zur Sven-Hedin-Straße – verbunden mit regelmäßigen Geschwindigkeitskontrollen – schon positive Veränderung bringt, wäre eine Ausweitung über die Pflügerstraße hinaus bis zum Osterfelddamm sinnvoll und, auf Anregung mehrerer Anlieger:innen, auch in der Weidetorstraße bis zur Roderbruchstraße. Das Thema wird uns sicher noch länger beschäftigen – wir „bleiben dran“. *KS*Seit Jahren wird – auch im Vogelboten – über die

Winterpflichten

Jeder Grundstückseigentümer ist für das Räumen und Streuen von angrenzenden Gehwegen verantwortlich. Gestreut werden darf auf Gehwegen nur mit Splitt oder Sand. Rund 1.000 regelmäßig aufgefüllte Streusandkisten stehen dafür in Hannover bereit. Sollte eine Kiste leer sein, kann dies kostenfrei unter der Telefonnummer **0800 9991199** gemeldet werden. **Streusalz ist nicht zugelassen**, nur bei extremer, anhaltender Glätte kann der Oberbürgermeister den Salzeinsatz auch auf Gehwegen freigeben. In diesem Fall informiert aha über die öffentlichen Medien.

Aufgaben im Winterdienst (Auszug)

- Räum- und Streupflicht gilt an **Werktagen von 7.00 – 22.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 8.00 – 22.00 Uhr.**
- bei Dauerschneefall in angemessenen Zeitabständen räumen und streuen.
- Gossen und Ablaufschächte frei halten, damit Tauwasser ungehindert abfließen kann.
- Wege schaffen zu den Müllbehältern für eine reibungslose Müllabfuhr

Mehr Infos auf www.aha-region.de

AJ / Quelle: www.hannover.de und ahe-region.de

Streusandkisten in der Vogelsiedlung

Milanstr. / Ecke Am Stadtrand
Milanstr. / Ecke Kuckucksbusch
Milanstr. / Ecke Schwalbenflucht
Milanstr. / Ecke Sperberweg
Milanstr. / Ecke Girlitzpark
Uferzeile / Ecke Elsternhag
Osterfelddamm / Ecke Nußriede
Osterfelddamm / Ecke Bornhof
Osterfelddamm / Ecke Sperberweg

Wiese Bestattungen
175 Jahre
Heute schon Ihre Bestattungsvorsorge regeln:
Das verbürgte Treuhandkonto und die Sterbegeldversicherung sind sicher und unantastbar.
Wir informieren Sie umfassend.
Altenbekener Damm 21 · Baumschulenallee 32
Berckhusenstraße 29 · Garkenburgstraße 38
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105
0511 957857
wiese-bestattungen.de
Fachunternehmen für Bestattungsdienstleistungen nach DIN EN 15017
aeternitas Qualifizierter Bestatter
Abschied Leben

Autor: Miro Poferl

Das große Buch der Namen



Es gibt sehr viele schöne Kindersachbücher – aber eins über Nachnamen, das gab es bisher noch nicht! Daher ist mir dieses Buch direkt aufgefallen. Ein Buch, das sich mit der Herkunft verschiedenster Nachnamen und ihren Bedeutungen befasst und auf verständliche Weise erklärt, warum es z.B. nach 400 Jahren Entwicklung heutzutage keine neuen Nachnamen mehr gibt. Es werden die häufigsten, seltensten, kürzesten und lustigsten Nachnamen vorgestellt sowie auch der längste deutsche sowie der längste indische Nachname (die verrate ich hier natürlich nicht, um die Spannung aufrecht zu erhalten).

Geschichte, Gesellschaft und Persönliches werden perfekt in dem Buch miteinander verbunden und modern, unterhaltsam und mit viel Witz und Wärme beschrieben. Auch wenn sich das Buch hauptsächlich an Kinder ab 8 Jahren richtet, steckt darin deutlich mehr als reines Grundwissen. Gerade Erwachsene werden überrascht sein, wie viele interessante Informationen sich hinter Nachnamen verbergen. Viele dürften beim Lesen Dinge entdecken, die ihnen bislang völlig unbekannt waren. Es werden nicht nur deutsche Namensherkünfte erklärt, sondern auch ein Blick in verschiedene andere Länder wie Polen, Tschechien oder die Türkei geworfen.

Sie finden das Buch bei uns in der Stadt- und Schulbibliothek Roderbruch und in den anderen Stadtteilbibliotheken in der Kinderbibliothek unter der Kategorie „Mehr Wissen“.

Jana Bruns-Drewing

Nach der Schließzeit im November ist die Stadt-/Schulbibliothek ab dem 1. Dezember 2026 wieder für Sie da.

Verlag: Carlsen
ISBN: 978-3-551-25594-5
Preis: 15 Euro

Noch mehr Lesestoff: Stadt-/Schulbibliothek Roderbruch

Öffnungszeiten: Ab 1. Dezember 2027 wieder
Montag, Donnerstag 11.00 Uhr – 19.00 Uhr
Dienstag, Freitag 11.00 Uhr – 17.00 Uhr
www.stadtbibliothek-hannover.de

STADT BIBLIOTHEK HANNOVER

Babys in der Bibliothek

Begleitet von erfahrenen Lehrkräften der Musikschule erleben Babys und Kleinkinder mit ihrer Bezugsperson erste Lieder, Fingerspiele, Instrumente und kleine Tänze. Die Fachkräfte der Bibliothek präsentieren Bilderbücher für die Allerkleinsten sowie Büchertipps für die Erwachsenen

- Mittwochs
  16. Dezember 2026 / 20. Januar 2027 / 25. Februar 2027, jeweils um 10.00 Uhr

Bauen mit Lego

Die Stadt-/Schulbibliothek lädt ein zu offenen Lego-Nachmittagen. Der Fantasie ist keine Grenze gesetzt! Eingeladen sind alle, die Spaß am Bauen haben.

- 11. Dezember 2026 von 13.00 – 16.30 Uhr

Bilderbuchkino

Lustige Geschichten für Kinder ab 4 Jahren

- Ab Dezember jeden Montag um 16.00 Uhr
  (auch in den Ferien!)

Treffen unterm Weihnachtsbaum

- 18. Dezember 2027 von 15.00 – 16.30 Uhr

Einweihung des neuen Tannenbaums
(Info Seite 14-15)

Offene Linuxgruppe

Ab 2027 laden wir monatlich zu einer offenen Linuxgruppe ein, die von Ehrenamtlichen geleitet wird. Möchten Sie eine alternative zu Ihrem teuren Windows-Betriebssystem kennen lernen? Die Linuxgruppe stellt bei jedem Termin einige Besonderheiten vor und steht dann für Fragen und technische Unterstützung bereit.

- 14. Januar und 11. Februar 2027
  jeweils um 17 Uhr

Stadt- und Schulbibliothek Roderbruch
Rotekreuzstr. 21a



Am 8. November war‘s so weit: Die WhatsApp-Gruppe „Vögelchen” ist in der Vogelsiedlung Laterne gelaufen! 14 Familien waren dabei. Der heimliche Star des Abends war Andrew. Mit seinen 9 Jahren hat er uns auf der Melodika durch die Straßen begleitet, und das so souverän, dass wir Erwachsenen beim Mitsingen kaum hinterherkamen. (Textsicherheit bei „Laterne, Laterne“: ausbaufähig. Stimmung: top.)

Dann wurde es gemütlich. Es gab viele mitgebrachte Leckereien – niemand musste hungrig nach Hause gehen. Die Kinder haben gespielt, getobt und gesungen, bis die Laternen fast von alleine ausgingen. Und wir Großen konnten mal in Ruhe quatschen und die Gesichter kennenlernen, die man sonst nur kurz beim Mülltonnen-Rausstellen sieht.

Organisert wurde das Ganze in der neuen WhatsApp-Gruppe „Vögelchen“ – für Familien aus der Vogelsiedlung: zum Kennenlernen, Austauschen und Pläneschmieden für gemeinsame Aktionen. Weiter geht‘s am 11. Dezember. Da treffen wir uns zum Weihnachtssingen (siehe „Lebendiger Adventskalender“ Seite 14).

Lust, dabei zu sein? Dann schreib einfach eine kurze Mail an Polina: Polina.Schlinsky@gmail.com . Wir freuen uns über jedes neue Vögelchen!

Polina Schlinsky

Was ist los im Roderbruch:

Seniorenbüro Café Carré Buchnerstraße 4

Schach, das königliche Spiel

- Montags
  14.30 – 18.00 Uhr

Smartphone-Training

für Einsteiger:innen mit Rita und Jürgen (kein iPhone).

- Montag
  14. Dezember 2026
  10.00 – 12.00 Uhr

Smartphone-Training

mit Uli und Detlev, kein iPhone

- Montag
  14. Dezember 2026
  10.00 – 12.00 Uhr

Treffen: Warburghof 1, Gesellschaftsraum
Bei Fragen bitte Uli Pieper anrufen
Mobil 0176 51128643

Spiele am Nachmittag

Skat, Kartenspiele, Rummikub

- Dienstags
  14.00 – 17.00 Uhr

Wir spielen Doppelkopf

- Mittwochs
  9.00 – 12.30 Uhr



Dr. Frank Eretge (Geschäftsführer Gundlach Bau), Christiane Sieg (Gundlach Seniorenservice), Dr. Andrea Töllner (Bereichsleiterin des Kommunalen Seniorenservice Hannover), Belgin Zaman (Stadtbezirksbürgermeisterin) sowie Heide Renger (Ehrenamtliche seit 20 Jahren im Café Carré)

Gelungenes Herbstfest

Bei strahlendem Sonnenschein feierte das Café Carré am 2. Oktober 2026 sein 20. Herbstfest mit über 100 Gästen. Nach der Begrüßung und einem kurzen Blick auf die Geschichte des Café Carré wurde das Kernteam vorgestellt. Es folgten wertschätzende Grußworte von Dr. Frank Eretge, Belgin Zaman sowie Dr. Andrea Töllner. Stellvertretend für das Kernteam sprach Heide Renger ein paar Worte. Es wurde gemeinsam angestoßen auf viele weitere Jahre Café Carré, das selbstorganisiert von Senior:innen für Senior:innen für ein tolles Freizeitangebot im Roderbruch sorgt.

Bei Kaffee und Kuchen ging es weiter mit guten Gesprächen und Rückblicken auf die letzten 20 Jahre, auch bildlich dargestellt durch Fotocollagen und einem Video in Dauerschleife. Durch kurze, lebendige Vorstellung der ehrenamtlichen Gruppenleitungen bekamen auch die 19 Angebote des Café Carrés ein Gesicht. Bei ausgelassener Stimmung wurde bis zum Abend gefeiert. *Renate Siebler*

PC-Club

Erfahrungsaustausch und Übungen

- Mittwochs
  15.00 – 16.30 Uhr

English just for fun

- Donnerstags
  10. Dezember 2026
  16.00 – 17.00 Uhr

Angebote für Senior:innen

Neu Español solo por diversión

Freundliche Gespräche auf Spanisch in gemütlicher Runde. Perfekte Sprachkenntnisse sind nicht nötig – jeder ist willkommen.

- Freitags
  15.00 – 16.00 Uhr

Weitere Angebote im aktuellen Flyer. Wer daran interessiert ist oder weitere Informationen haben möchte, kann gerne in die **offene Sprechstunde dienstags von 10.00 – 12.00 Uhr** kommen, anrufen (Telefon 2202486) oder eine Mail schreiben: seniorenbuero-roderbruch@htp-tel.de

Begegnungsstätte Rodewaldstraße 17 in Kleefeld (Haltestelle Linie 4 oder 5 Uhlhornstraße, Zugang von der Berkhusenstraße in Höhe Kleefelder Bahnhof zwischen Bäckerei Pieper und Apotheke). **Die Teilnahme ist kostenfrei, Anmeldung nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Sie! Weitere Angebote, weitere Infos:** Kommunaler Seniorenservice | Renate Siebler | Telefon 168 43684 | **www.seniorenberatung-hannover.de**

Was ist los in Kleefeld:

Begegnungsstätte Rodewaldstraße 17

Gemütliche Frühstücksrunde

Herzliche Einladung zum Klönen beim unkomplizierten gemeinsamen Frühstück: Alle bringen selbst mit, was sie gerne essen! Kaffee, Tee und Butter wird gegen einen Unkostenbeitrag von 1 Euro bereitgestellt.

- Immer am letzten Freitag im Monat um 9.30 Uhr
  27. November 2026

Lebendiger Adventskalender *(siehe Seite 14)*

- 7. Dezember 2026 / 18.00 Uhr

Kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Neu im Januar 2027: Smartphone für Anfänger:innen

Ein Smartphone unterm Weihnachtsbaum und noch viele Fragen? Kein Problem, es gibt eine neue Schulung für „Smartphone- Anfänger:innen" mit Inhalten wie telefonieren, Nachrichten versenden, fotografieren und Suche im Internet.

- Mittwochs
  13. Januar 2027
  – 24. März 2027
  14.00 – 15.30 Uhr

Kostenfrei, Anmeldung erforderlich unter 0162-5405233 (evtl. bitte auf AB sprechen, Rückruf erfolgt).

Weiteres Angebot Body Fit-Bewegung mit Spaß

Aufgrund der hohen Nachfrage eröffnen wir 2027 eine zweite Bewegungsgruppe. Unter kompetenter Anleitung werden ganzheitliche Bewegungsübungen zur Mobilisation und Stärkung der Muskulatur, zu Sturzprophylaxe und Koordination angeboten.

- Donnerstags
  Start am 14.1.2027
  10.45 – 11.45 Uhr

Kostenfrei, um Anmeldung wird aufgrund begrenzter Plätze gebeten. Anmeldung und weitere Infos gerne bei Renate Siebler, Telefon 168-43684 oder per Mail: 57.22.4@hannover-stadt.de

Veranstaltungen, und Kurse, die Sie im Stadtteil anbieten, nehmen wir gern auf.
redaktion@vogelbote.de

November

Weihnachtsmarkt

rund um das Bürgerhaus

◆ 28. November 2026
14.00 – 19.00 Uhr

Bürgerhaus, Pinkenburger Str. 8a

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

Platz am Bücherschrank

Siehe Seite 14

★ 30. November 2026
17.00 Uhr

Dezember

Adventlicher Zauber

siehe Seite 14

◆ 5. Dezember 2026
14.00 Uhr – 17.30 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer Kirche

Tanzen wie ihr wollt...

DJ Matu legt tanzbare Musik der 70er, 80er und 90er auf.

◆ 5. Dezember 2026
19.00 – 22.45 Uhr

Eintritt frei und bis der Saal voll ist
Hölderlin Eins / Großer Saal
Hölderlinstraße 1
www.hoelderlin-eins.de

SoEinTheater - WER ERSCHOSS ROBERT B.?

Ein Schuss im Park, ein toter Schauspieler – und der Kiez hält den Atem an. Als Schuhverkäuferin Monika Stein den Brettkow leblos findet, übernehmen Rolf Kruse und Harry Groß. Praktikantin Beata Klein stürzt sich eifrig mit in den Fall. Schnell wird klar: Robert B. hatte Feinde. Zwischen Frau Steins Laden, Ellis Kneipe und Hinterhof führen Spuren zu Erpressung, verletzter Eitelkeit, heimlichen Affären und alten Rechnungen ...

Fast alle haben ein Motiv: Ein Zuhälter, sein Straßenmädchen, eine DragQueen, die Postbotin Annegret Kurz, sogar die alten Damen Künkele und Becker – sie alle wissen mehr, als sie sagen. Wer lügt? Wer schweigt? Wer spielt nur Theater?

◆ 28. November 2026 | 17.30 – 20.00 Uhr
und 29. November 2026 | 15.30 – 18.00 Uhr

Große Aula-Bühne der IGS Roderbruch | Rotekreuzstraße 23
Reservierung: info@kulturtreff-roderbruch.de
oder: www.theater-roderbruch.org
Eintritt: 15 Euro / Aktivpass 7,50 Euro,
Jugendliche 7,50 Euro/ Aktivpass 0 Euro

Marktplatz der Lieblingsbücher

Die Lesegruppe Hölderlin Eins richtet diesen Marktplatz aus, der Lust auf Lesen machen soll: Es werden Romane, Sachbücher, Neuerscheinungen oder Klassiker vorgestellt (in etwa 5 Minuten), die auf neue Gedanken bringen, in ihren Bann ziehen, berühren, amüsieren oder sonst wie bereichern können. Dawischen gibt es Musik auf der Gitarre und Mundharmonika. Vielleicht ergibt sich daraus eine Geschenkidee oder ein Geschenkewunsch.

◆ 26. November 2026 | 19.30 – 21.30 Uhr

Hölderlin Eins / Großer Saal | Hölderlinstraße 1
Eintritt frei, Spenden erbeten
Anmeldung erwünscht: info@hoelderlin-eins.de

Veranstaltungen und Hinweise

Bothfelder Weihnachtsmarkt

Siehe Seite 14

◆ 5. Dezember 2026
14.00 – 19.00 Uhr

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

Milanstraße 104

Siehe Seite 14

★ 7. Dezember 2026
19.00 Uhr

Sitzung Bezirksrat Buchholz-Kleefeld

◆ 10. Dezember 2026
18.30 Uhr

Restaurant
„Jedermann´s am PSV",
An den Breiten Wiesen 70
30625 Hannover

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

Sperberweg 3B

Siehe Seite 14

★ 11. Dezember 2026
16.30 Uhr



Winterzauber im Kulturtreff

siehe Seite 15

◆ 12. Dezember 2026
11.00 – 17.00 Uhr

Kulturtreff Roderbruch
Rotekreuzstraße 19

Winterkonzert

Figaros Rache, siehe Seite 15

◆ 12. Dezember 2026
15.00 Uhr

Bürgerhaus, Pinkenburger Str. 8a

Von draus' vom Walde komm ich her

Weihnachtlicher Literaturabend
siehe Seite 15

◆ 16. Dezember 2026
19.30 Uhr

Kulturtreff Roderbruch
Rotekreuzstraße 19

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

Gimpelsteg 10

Siehe Seite 14

★ 17. Dezember 2026
17.30 Uhr

Treffen unterm Weihnachtsbaum

Siehe Seite 15

◆ 18. Dezember 2026
15.00 – 16.30 Uhr

Stadt- und Schulbibliothek
Roderbruch

Treffen am Feuerkorb

Siehe Seite 15

◆ 18. Dezember 2026
15.00 – 16.30 Uhr

Stadt- und Schulbibliothek
Roderbruch

Sherlock Holmes – Frohe Weihnachten, mein lieber Watson!

Autor Stephan Guddat liest aus seinem weihnachtlichen Geschichtenband die geheimnisvolle Geschichte um die verschwundenen Schneemänner. Freuen Sie sich auf eine stimmungsvolle Lesung voller Spannung, feinem Humor und weihnachtlicher Atmosphäre – mit dem berühmtesten Detektiv der Welt!

◆ 15. Dezember 2026 | 16.00 Uhr

Bewohner frei, Externe 15,00 Euro
Saal GDA, Osterfelddamm 12
Anmeldung an veranstaltungen@gda.de

IMPROVISATIONSTHEATER

„... einfach mal behaupten!“

Ohne Skript, Drehbuch oder feste Rollen entstehen nach den Inspirationen des Publikums live auf der Bühne spontane Geschichten – zum Lachen, Staunen und Mitfühlen. Erwartet Improvisationstheater der Spitzenklasse und einen besonderen Abend!

◆ 19. Dezember 2026
18.00 Uhr

12 Euro Vorkasse,
15 Euro Abendkasse
Anmeldung spätestens 2 Wochen vor Veranstaltung an info@kulturtreff-roderbruch.de, Zahlung per Vorkasse bis spätestens 1 Woche vor Veranstaltung
Kulturtreff Roderbruch,
Im Foyer 2
Rotekreuzstraße 19

Weihnachtsstube in Kleefeld

Siehe Seite 15

◆ 24. Dezember 2026
15.30 Uhr

Begegnungsstätte für Senioren
Rodewaldstraße 17

KULT-KINO

Die Feuerzangenbowle

mit Feuerzangenbowle und Krapfen

◆ 29. Dezember 2026
18.00 Uhr

Bürgerhaus Groß-Buchholz,
Pinkenburger Str. 8a
Kosten 10 Euro pro Person.
Mitglieder frei

Januar

KINO

Ticket ins Leben

Mit viel Humor und unverkennbar französischer Leichtigkeit erzählt TICKET INS LEBEN von unerwarteten Neuanfängen und spätem (Liebes-)Glück.

◆ 1. Januar 2027
19.00 - 21.30 Uhr

7 Euro / 6 Euro ermäßigt
Hölderlin Eins / Großer Saal
Hölderlinstraße 1
www.hoelderlin-eins.de

Start der Klassik-Kino Termine 2027

2027 finden die Klassik-Kino Termine immer dienstags statt, Eintritt ist frei.

◆ 19. Januar 2027
18.00 Uhr

Bürgerhaus Groß-Buchholz,
Pinkenburger Str. 8a
Eintritt frei

Alle Termine ohne Gewähr

Weitere Termine in unserem Stadtteil

Programm des **Kulturtreff Roderbruch** auf *www.kulturtreff-roderbruch.de*
Veranstaltungen im **GDA Kleefeld** auf *www.gda.de/wo-will-ich-leben/gda-wohnstifte/hannover-kleefeld*
Pinkenburger Kreis: Aktualisierte und weitere Termine auf *www.pinkenburger-kreis.de*
Programm des **Hölderlin Eins** *auf www.hölderlin-eins.de*
Cafe Carreé: Aktuelles Programm auf *www.seniorenbuero-roderbruch.de*
Programm der **KleinkunstBühne Hannover** in der Gaststätte „Zur Eiche“ auf *www.kb-hannover.de*

Der Vogelbote – Nachbarschaft lebendig gestalten

Der „Vogelbote“ entstand 1997/98 aus nachbarschaftlicher Initiative in der Vogelsiedlung in Groß Buchholz, um Menschen zu informieren und zusammenzubringen. Neben dem Magazin, das seit 2007 herausgegeben wird, und der Internetseite vogelbote.de gibt es nachbarschaftliche Aktionen und Aktivitäten wie den Hof- und Garagen-Flohmarkt und den Lebendigen Adventskalender. Highlight zum 10jährigen Jubiläum 2017 war der Kulturspaziergang Vogelsiedlung. Die Produktion des Magazins, dessen Verteilung, Betreuung der website, Organisation der Aktionen – das alles läuft ehrenamtlich unter dem Motto „Von Nachbar:innen – für Nachbar:innen“, um Gemeinschaft zu stiften. Unterstützen Sie uns, indem Sie z.B. ein gewerbliches Inserat schalten oder das Magazin auslegen oder verteilen.

Auslegestellen

Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer verteilen den Vogelboten druckfrisch in die Briefkästen der Vogelsiedlung. Vielen Dank dafür!

Außerdem gibt es Auslegestellen im näheren Umfeld: Arnold & Rehders Physiotherapie, Begegnungsstätte für Senioren, Rodewaldstraße 17 (Kleefeld), Bonhoeffer Gemeinde, Buchner Apotheke, Bürgerhaus Pinkenburg, Café Carrée, Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hannover-Roderbruch, Friseur Fuchs, GDA Wohnstift, Hölderlin Eins, Karla’s Kaffee und Krams, Kulturtreff Roderbruch, Salon Manuela Depta (Heideviertel), Spielarkaden / Kleiderkammer, St-Martin Gemeinde, Stadt- und Schulbibliothek Roderbruch, Sternschnuppe, TherapieZeitRaum (Bothfeld). Sie finden den Vogelboten auch im Bücherschrank Milanstraße/Schwalbenflucht.
Und natürlich auf www.vogelbote.de

Impressum

Herausgeberin: Angelika Jungvogel,
Gimpelsteg 9, 30627 Hannover
Redaktion: Angelika Jungvogel (V.i.S.d.P.),
E-Mail: redaktion@vogelbote.de
Telefon: 0511 33634779
(bitte nur werktags zwischen 9 und 18 Uhr),
Beiträge: Angelika Jungvogel (AJ),
Karl-Heinz Schnare, (KS)
Gestaltung: Angelika Jungvogel, André Kleegräfe
Korrektur: Stephanie Bellenberg
Bildbearbeitung und Website: André Kleegräfe
Druck: onlineprinters
Auflage: 1.500 Stück
Erscheinungweise: dreimal jährlich

Die veröffentlichten Beiträge spiegeln nicht zwingend die Meinung der Redaktion wider. Wir behalten uns vor, eingereichte Beiträge zu kürzen.

Danke für den Platz

Wir danken Frau und Herrn Pahl ganz herzlich, dass sie den regensicheren Platz für die Lieferung des Vogelboten zur Verfügung stellen.

Danke fürs Verteilen

Wir danken Herrn Heinemann, der aus gesundheitlichen Gründen den Vogelboten nicht mehr verteilen kann, ganz herzlich für seinen Einsatz.

Anzeigen- und Redaktionsschluss
für Ausgabe 1/2027
ist der 12. Februar 2027
Sie erscheint Mitte März 2027

Danke für die Schaukasten-Betreuung

Der Schaukasten neben dem Bücherschrank wird von Yvonne Binneweis betreut. Wenn Sie Hinweise zu Veranstaltungen in naher Umgebung aushängen möchten, können Sie diese bei Frau Binneweis, Storchenwiese 20a, in den Briefkasten werfen.



BUCHNER
APOTHEKE

Wir sind für Sie da!
0511. 57 10 59

Roderbruchmarkt 20
30627 Hannover
www.buchner-apotheke.de

Öffnungszeiten:
MO–FR 8:30–18:30 Uhr
SA 8:30–13:00 Uhr

- Taggleiche Lieferung
- Lieferservice an den Wunschort
- 24-Stunden-Abholfächer

- Umfassende Beratung
- Vertrauen und Diskretion
- Kompetenz und Qualität

